

Zeitschrift: Ski : Jahrbuch des Schweizerischen Ski-Verbandes = Annuaire de l'Association Suisse des Clubs de Ski

Herausgeber: Schweizerischer Ski-Verband

Band: 20 (1925)

Artikel: Vom Tank zum Schneetraktor

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-541635>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Tank zum Schneetraktor.

Als im Hochsommer 1918 Schwärme amerikanischer Tanks aus den reifen Kornfeldern Flanderns vorbrachen, um die von innen erschütterte deutsche Widerstandslinie aufzubrechen, bewies die kugelfeste Eisenraupe ihre Ueberlegenheit. Unverwundbar überfuhr sie die Schützengruppen und wo ein M. G.-Nest Flankenfeuer spie, setzte sich die Raupe der Amerikaner mitten auf die Bedienungsmannschaft und zwang das Feuer nieder. Zu Hunderten und Tausenden kneteten die Raupen das zerwühlte Schlachtengelände und trugen den Angriff der Infanterie voran. Der Tankschrecken wurde zum Träger der Mechanisierung der europäischen Schlacht. Nach dem Kriege trug das Raupenband Lastwagen und Luxuskarosse über wegloses Gelände, die Franzosen kreuzten die Sahara und selbst in den winterlichen Alpen tauchten Citroenwagen mit Raupentrieb auf. Allein es zeigte sich, dass der lose Schnee die Griffschaufeln der Raupenbänder mit Schollen füllte, dass Eisklumpen die Gelenke steif machten und dass die schweren Maschinen nur auf gebahnter Strasse vorwärts kamen, während sie im weissen Felde der Schneehänge einbrachen und trotz Vollgas und wütendem Schnauben versanken. Der Schnee liess sich nicht bändigen und das weglose Wintergelände blieb verkehrsfeindlich und unbesiegbar.

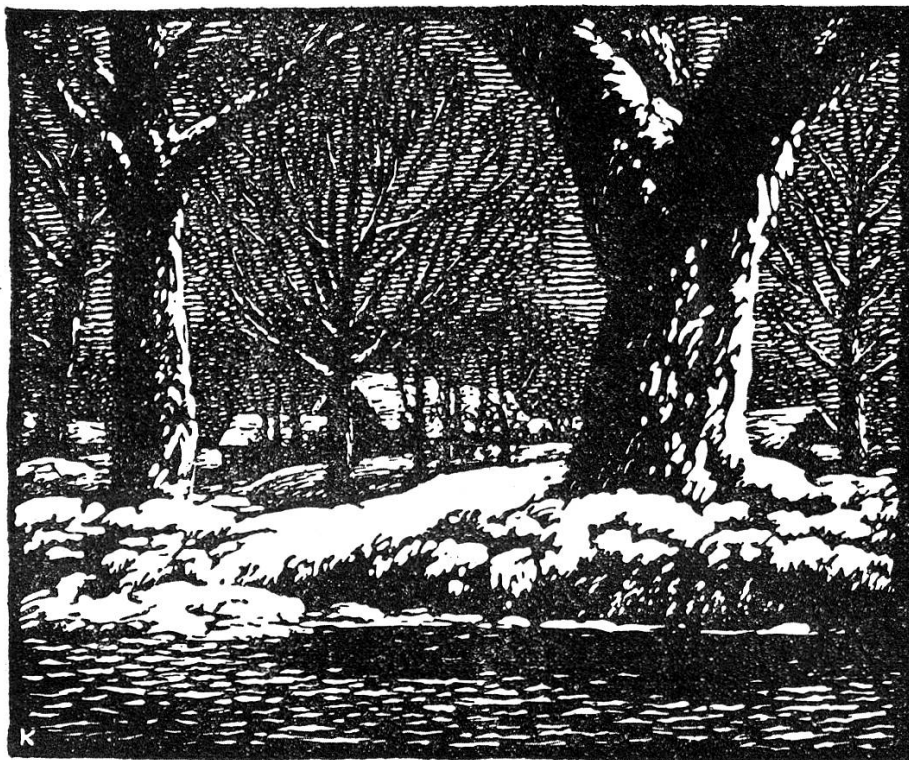
Heute legen die Amerikaner einen neuen Tank vor. Sie haben die Raupenbänder abgestreift und an ihrer Stelle riesige Schwimmer in Gestalt granatenförmiger Hohltrommeln geschaffen. Ein solches Trommelpaar wird durch eine vom Kriegstank übernommene Steuerung gelenkt und als Triebkraft dient der in der ganzen Welt verbreitete Fordson Traktor. Die Hohlkörper der Trommeln werden von zollbreit abstehenden Schraubengängen umzogen und eine sinnreiche Koppelung mit der Motorwelle lässt die Trommeln von aussen nach innen um die eigene Achse rotieren. Vermittelt dieses Trommelpaares, das unter dem Namen «Snow Motor» in den Handel gebracht wird, lässt sich jeder Fordson Traktor durch Wegnehmen der Räder und Achsen in ein schneetüchtiges Zuggerät umwandeln.

Um keine Zeit zu verlieren, haben die Traktorleute mitten im Hochsommer eine Demonstrationsmaschine auf die Firnhänge am Jungfraujoch geschafft und die Jungfraubahn trug täglich Vertrauensmänner der interessierten Regierungen und Bauämter hinauf in den ewigen Schnee, um ihnen den «Snow Motor» an der Arbeit zu zeigen.

Dem neuen Schneetraktor kommt für grosse Bezirke Europas mindestens die gleiche Bedeutung wie der Flettner'schen Rotor-Erfindung zu. Denn überall da, wo im strengen Winter Strassen und Wege durch tiefe Schneefälle blockiert werden, wird der «Snow Motor» jede Schwierigkeit beheben. Die beiden Trommeln lassen genau auf Automobilspurweite bemessene Geleise zurück, die schon nach einmaligem Befahren leichtere Motorfahrzeuge zu tragen vermögen. So eignet sich der «Snow Motor» in erster Linie als Wegspurer für das Oeffnen der Alpenstrassen. Daneben wird er selbstverständlich in allen schneebehinderten Betrieben, wie Sägereien, Holzhandlungen, Fuhrhaltereien und Transportgesellschaften Verwendung finden können. Selbstverständlich werden sich auch alle Armeen mit dem neuen Transportgerät vertraut machen müssen, da der «Snow Motor» für Artillerietransporte, zum Bahnen der Anmarschwege und bei geeigneter Panzerung für kampfkraftige Verwendung unerlässlich ist.

Die Demonstrationen im Hochgebirge stellten an den Fordson Traktor und an den «Snow Motor» so hohe Anforderungen, dass jedermann erstaunt war, wie sicher und zuverlässig diese Maschine arbeitete.

Wann schleppt uns dieser Skikjöring-Hengst zur winterlichen Weide?



Rundschau
